

PRESSEMITTEILUNG

Chemieunfall in Lalendorf

Bei Entladungsarbeiten auf dem Gelände eines Logistikunternehmens in Lalendorf (Landkreis Rostock) ist am frühen Morgen Schwefelsäure ausgetreten. Zwei Mitarbeiter des Unternehmens erlitten dabei leichte Verletzungen. Sie wurden mit Atemwegsreizungen in ein Krankenhaus gebracht. 68 Einsatzkräfte von Freiwilligen Feuerwehren und des Gefahrgutzuges Süd des Landkreises Rostock kamen zum Einsatz. Sie sperrten das Gelände weiträumig ab, setzten Bindemittel gegen die ausgetretene Säure ein und pumpten die im Container verbliebenen Reste der Chemikalie ab. Ein Spezialunternehmen wurde mit der Bäumung der Unfallstelle und der Entsorgung der Rückstände beauftragt.

Zum Unfallhergang ist derzeit bekannt, dass ein Mitarbeiter des Logistikunternehmens einen Container auf dem Betriebsgelände entladen wollte. Dieser war unter anderem mit Schwefelsäure beladen. Laut Frachtpapieren handelte es sich um 2500 Liter Schwefelsäure mit mehr als 51 Prozent Säure in zwei sogenannten Gebinden. Bereits beim Öffnen des Containers lief dem entladenden Mitarbeiter Flüssigkeit entgegen. Er löste Alarm aus. Beim Versuch, die austretende Flüssigkeit zu binden, erlitt ein weiterer Mitarbeiter Atemwegsreizungen.

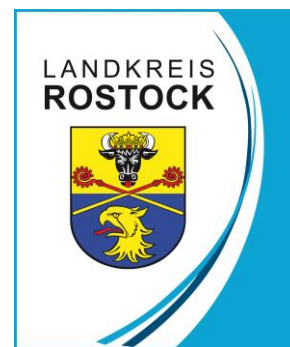
Alarmierung: 03:55 Uhr

Ort: Zu den Wiesen 6, 18279 Lalendorf

Feuerwehren: Lalendorf, Wattmannshagen, Gremmelin, Gefahrgutzug Süd des Landkreises Rostock mit den Freiwilligen Feuerwehren Güstrow, Krakow, Bützow und Langhagen

Einsatzkräfte: 68

Einsatzende: ca. 7:45 Uhr



Güstrow, den 22. März 2017
PM 26

Landkreis Rostock
Der Landrat
Am Wall 3-5
18273 Güstrow

V.i.S.d.P.:
Michael Fengler
Telefon: 03843 755 12007
Telefax: 03843 755 12800

E-Mail:
presse@lkros.de
Internet:
www.landkreis-rostock.de